



# Geschäftsbericht 2012



**SBV** Schweizerischer  
Brunnenmeister-  
Verband

# Inhalt

Vorwort	3
Protokoll 63. Generalversammlung in Winterthur	4
Jahresbericht 2012 des Präsidenten	8
Jahresrechnung 2012	17
Budget 2013	18
Revisorenbericht	20
Mitgliedermutationen	21



## Vorwort

### «Wir möchten die Privatisierung von Trinkwasser verhindern»



Die Trinkwasserqualität in der Schweiz ist nach wie vor von einwandfreier Qualität. Die geschätzten Verbandsmitglieder sorgen rund um die Uhr dafür, dass der Kunde zu

jeder Zeit einwandfreies Trinkwasser in genügender Menge zur Verfügung hat.

Vermehrt bleiben aber chemische Stoffe nach der Abwasserreinigung im gereinigten Wasser zurück und gelangen in das Grundwasser und anschliessend wieder in unser Trinkwasser.

Regelmässig werden die Wasserversorgungen aufgrund von Medienmitteilungen von verunsicherten Kunden angerufen. Glaubt man den Berichten, dürften wir unser Trinkwasser wirklich nur noch zur Toilettenspülung nutzen.

Am 21. November 2012 stand in der Gratiszeitung 20Minuten grossgeschrieben «Chemiecocktail aus dem Wasserhahn» (Quelle: Kassensturz). Rückstände von Chemikalien (Pestizide, Medikamente, Rostschutzmittel, die wir benutzen), tropfen aus dem Hahn!

Sicher gehören diese Rückstände nicht in unser Trinkwasser. Doch woher kommen diese Stoffe? Warum dürfen wir Produkte kaufen und anwenden/einnehmen, die unsere Umwelt beeinträchtigen? Leider muss nur die öffentliche Hand für die Kosten aufkommen, die für die Nachrüstung unserer Kläranlagen anfallen werden. Die Hersteller solcher Produkte werden zu wenig zur Rechenschaft gezogen!

Unser Verband sorgt seit Jahren für die Weiterbildung unserer Mitglieder. Nebst den acht Tagen Weiterbildung im Campus Sursee, bilden die Generalversammlung und eine Herbstveranstaltung die wichtigsten Anlässe unseres Verbandes.

Liebe Mitglieder, der vorliegende Geschäftsbericht 2012 mit dem Jahresbericht und den statutarischen Traktanden zHd. der nächsten GV, gibt Auskunft über ein ereignisreiches Geschäftsjahr. Im Jahresbericht gehe ich unter der Rubrik Verschiedenes auf Themen ein, von denen unser Verband und Sie bei der Arbeit betroffen sind. So etwa über neue SVGW-Richtlinien und Verordnungen zum Lebensmittelrecht, die teilrevidiert werden. Aber auch über personelle Änderungen und die Politik. Ich darf über viel Erfreuliches berichten, komme aber nicht darum herum, auch von traurigen Ereignissen zu berichten. Der oben zitierte Satz stammt aus dem neuen Trinkwassergesetz des Kantons Freiburg.

Mit dem per 1. Juli 2012 in Kraft getretenen Gesetz will der Kanton Freiburg sein Trinkwasser vor Spekulationen schützen. Das Gesetz habe eine präventive Funktion, erklärt Pascal Corminboeuf, Freiburger Staatsrat und am Gesetzesentwurf wesentlich beteiligt.

Skandale wie bei französischen Wasserversorgungsfirmen sollten verhindert werden. Seit Jahren sind Bestrebungen im Gange, dass Trinkwasserversorgungen privatisiert werden sollten.

Am 27. April 2012 kam der Film «Bottled Life» in unsere Kinos. Der Schweizer Nahrungsmittelkonzern dominiert den Welthandel mit Flaschenwasser. Der Dokumentarfilm beleuchtet die Hintergründe des umstrittenen Geschäfts.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und Freude an unserem Geschäftsbericht.

Euer Präsident, Ulrich Hugi



# Protokoll der 63. Generalversammlung

## Begrüssung

Der Präsident Ueli Hugi begrüsst im Namen des Vorstandes die anwesenden Gäste, Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder zur 63. GV in Solothurn. Er gedenkt dem kürzlich verstorbenen Stefan Bezler, Kursadministrator SVGW.

Speziell werden die Ehrenmitglieder Otto Bodmer, Hermann Rauber, Walter Steuri, Urs von Arx und Roland Zwahlen begrüsst

Es werden die erfolgreichen Absolventen vom 16. Lehrgang der Brunnenmeisterausbildung begrüsst. Im letzten Jahr haben 28 der 40 Teilnehmer die Prüfung bestanden.

Als Gäste werden begrüsst: Urs Manser, Leiter Bildung und Veranstaltungen SVGW, Paul Sicher, Leiter Kommunikation und Verlag, SVGW, Heinz Rohner, Vertretung Suissetec, Rolf Lüssi, Präsident VTA, Milo Tettamanti, Präsident VSSH, Arnold Bachmann, Präsident SSSL, Martin Anderegg, Vizepräsident VIGW. Des weiteren werden begrüsst: Kurt Fluri, Stadtpräsident und VR Präsident Regio Energie (für die Fachausweisübergabe), Sandra Hungerbühler, Leiterin Marketing und Kommunikation Regio Energie Solothurn (für die Fachausweisübergabe), Marcel Rindlisbacher, Mitglied GL Regio Energie Solothurn und die Vertreter der Presse.

Die Vertreter der diesjährigen Sponsoren werden ebenfalls begrüsst: Regio Energie Solothurn, Debrunner Acifer, Meier Leitungsbau Olten, Xylem Brand (früher Wedeco), von Roll hydro, Emch+Berger AG Solothurn, Nussbaum AG.

Entschuldigt haben sich u.a. die Ehrenmitglieder Prof. Dr. Ernst U. Trüeb, Adolf Hämmig und Paul Zehnder, sowie Anton Kilchmann, Direktor SVGW, Pascal Grosheny, Präsident BMV BL, Ueli Wehrli, Präsident IG BG und Francis Gétaz, Präsident AFSR. Zudem sind mehrere schriftliche Entschuldigungen von Mitgliedern eingegangen.

Marcel Rindlisbacher, Mitglied der Geschäftsleitung Netze, begrüsst die Anwesenden und stellt die Regio Energie Solothurn vor. Die Regio Energie Solothurn ist die Energiedienstleistungsunternehmung der Region Solothurn. Sie versorgt die Stadt mit Strom und Wasser und weite Teile der Region Solothurn zusätzlich mit Erdgas, Fernwärme, Sanitär-, Heizungs- und Elektroinstallationen, Contracting- und Negawatt-Dienstleistungen. Sie ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmung und zu 100% im Besitz der Stadt Solothurn. Sie liefert sauberes Trinkwasser an alle 16'000 Einwohner

der Stadt Solothurn und an die Gemeinden Feldbrunnen und Zuchwil. Das von der Kehrlichtverbrennungsanlage gespiesene Fernwärmenetz wird momentan für mehrere Millionen ausgebaut und erweitert. Die Regio Energie Solothurn verfügt über eine eigene Installationsabteilung für sämtliche Medien und über ein Beratungsbüro zum Thema «Nachhaltiger Umgang mit Energie». Im gesamten Betrieb arbeiten mehr als 150 Mitarbeiter. Solothurn ist mit dem Energiestadtlabel zertifiziert. Der Wasserverbund Region Solothurn wird demnächst gegründet. Zusammenarbeit führt zu erhöhter Sicherheit, regionales Denken und Handeln spart Kosten.

Ueli Hugi bedankt sich bei allen angemeldeten Teilnehmern. Für die GV sind 208 Personen angemeldet, anwesend sind 112 stimmberechtigte Mitglieder. Für den Bankettabend sind 280 Personen und für die Bahnfahrt am Samstag 130 Personen angemeldet.

## Statutarische Geschäfte:

Der Präsident stellt fest, dass die GV gemäss den Statuten 5.2 (5.2.1) einberufen wurde.

## Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 62. GV in Winterthur 2011
3. Entgegennahme des Jahresberichtes 2011 des Präsidenten
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2011, des Revisorenberichts und Entlastung des Vorstands
5. Mitgliedermutationen
6. Wahl des Präsidenten, des Sekretärs und der übrigen Vorstandsmitglieder
7. Wahl der Kontrollstelle, Ersatzmitglied
8. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Mitglieder
9. Tätigkeitsprogramm 2013
10. Festlegung der Jahresbeiträge 2013
11. Genehmigung Budget 2012
12. Studienreise 12. – 15. September 2013 nach Hamburg
13. Ehrungen
14. Verschiedenes und Umfrage

Das Wahlprozedere findet gemäss den Statuten § 5.2.3 + 5.2.5 statt. Die Stimmausweise wurden gemäss den Statuten

§ 4.1.1+4.1.2 erstellt. Es wurden 112 Stimmberechtigte gezählt. Das relatives Mehr beträgt damit 57.

### 1. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt:

- Ernst Meili
- Anton Siegenthaler

### 2. Genehmigung Protokoll der 62. Generalversammlung in Winterthur

Das Protokoll der 62. GV vom 27.5.2011 ist im Geschäftsbericht abgedruckt und wird einstimmig genehmigt. Der Präsident dankt Konrad Schmid für das Verfassen des Protokolls.

### 3. Entgegennahme des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im Geschäftsbericht den Mitgliedern zugestellt.

Einschneidendes Ereignis im 2011 war das Erdbeben in Japan mit dem anschliessenden Tsunami und dem Atomunfall. Die Trockenheit im Winter und Frühjahr liess Erinnerungen an das Jahr 2003 aufkommen.

Die wichtigsten Veranstaltungen waren die Weiterbildungskurse in Sursee, die GV in Winterthur, die Teilnahme an der suisse public in Bern, sowie die Herbsttagung bei der Vonroll casting in Emmenbrücke. Bei den BM Prüfungen vom 16. Lehrgang haben 28 von 40 Kandidaten in der Deutschschweiz bestanden, in der Romandie 15 von 16 Kandidaten. Der Vorstand hat eine Studienreise nach Norwegen absolviert und das Jahr mit dem Ausflug ins Lötschental abgeschlossen. Vizepräsident J. Wanner dankt dem Präsidenten U. Hugi für das Verfassen des Jahresberichts. Die Versammlung genehmigt den Bericht mit Applaus.

### 4. Genehmigung der Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung per 31.12.2011 ist im Geschäftsbericht enthalten und zeigt folgende Zahlen:

	Erfolgsrechnung 2011	Erfolgsrechnung 2010
Einnahmen CHF	204'969.05	249'445.80
Ausgaben CHF	199'110.40	235'100.28
Gewinn CHF	5'858.65	14'345.52

Die externe Revisorenstelle hat die Buchführung 2011 am 01.02.2012 geprüft und festgestellt, dass sie ordnungsgemäss geführt ist und dem Gesetz und den Statuten entspricht. Die Rechnungsrevisoren Arthur Tobler und Werner Gloor haben die Rechnung am 11. Februar 2012 geprüft und beantragen der GV, die sauber geführte Rechnung 2011 zu genehmigen, sowie den Kassier und den Vorstand zu entlasten. Die Rechnung wird ohne Gegenstimme von der GV genehmigt und dem Vorstand wird Decharge erteilt. Der Präsident bedankt sich beim Kassier Martin Trepp und seiner Frau Ursula für die geleistete Arbeit, sowie den Rechnungsrevisoren Arthur Tobler und Werner Gloor für die pflichtbewusste Rechnungsprüfung.

Das Verbandsvermögen beträgt per 31.12.2011 CHF 119'271.82. Der Bildungsfonds wird mit CHF 150'000.- ausgewiesen und ist weder belehnt noch belastet.

### 5. Mitglieder-Mutationen

Zum Gedenken an die im letzten Jahr an uns gemeldeten verstorbenen Mitglieder Bader Alois, Seelisberg, Burri Hermann, Niederweningen, Dörig Niklaus, Appenzell, Häner Johann, Oensingen, Niggli Werner, Aarburg, Schiesser Erwin, Winterthur, Stefan Bezler und Ernst Bohl erhebt sich die Versammlung für eine Gedenkminute.

### Neumitglieder

Die im Geschäftsbericht 2011 aufgeführten Neumitglieder werden einstimmig aufgenommen.

Mitgliederbestand im Verbandsjahr per 31.12.

	2011	2010	2009
Ehrenmitglieder	9	9	9
Altmitglieder	48	51	53
Aktivmitglieder	511	515	519
Kollektivmitglieder	578	568	560
Passivmitglieder	199	189	186
Befreundete Verbände	7	7	7
Total	1352	1339	1334

### 6. Wahl des Vorstandes

2 Vorstandsmitglieder haben demissioniert: Josef Wanner, Buchrain, seit 1991 in Vorstand und Josef Schibig, Pfeffingen, seit 1999 im Vorstand.

Der Präsident U. Hugi stellt sich nochmals für eine Amtsperiode zur Verfügung und wird von der GV einstimmig wieder gewählt.

Der Sekretär M. Trepp stellt sich ebenfalls nochmals für eine Amtsperiode zur Verfügung und wird von der GV einstimmig gewählt.

Die weiteren Mitglieder Christoph Müller, Roland Schild, Leo Zberg und Schmid Konrad stellen sich ebenfalls wieder zur Verfügung und werden einstimmig wieder gewählt.

Als neues Mitglied für den Vorstand wird Arthur Tobler aus Alt St. Johann von der Versammlung einstimmig gewählt.

A. Tobler ist seit 2009 Mitglied der Kontrollstelle. Er hat den BM Lehrgang 2007 erfolgreich absolviert. Er ist Brunnenmeister im Nebenamt von Alt St. Johann – Unterwasser und Inhaber eines Sanitär-, Heizung- und Metallbaugeschäftes.

### 7. Wahl der Kontrollstelle

Durch die Wahl von Arthur Tobler in den Vorstand rückt das erste Ersatzmitglied Anita Schottroff, Steinen SZ, in die Kontrollstelle nach. Als Ersatzmitglied wird Ulrich Frutiger aus Oberhofen/BE gewählt.

Die Kontrollstelle wird demnach von Werner Gloor, Anita Schottroff und Ersatzmitglied Ulrich Frutiger gebildet.

## 8. Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Kontrollstelle und der Mitglieder

Bis zum 29. Mai 2012 sind keine Anträge eingegangen.  
Das Traktandum ist daher erledigt.

## 9. Tätigkeitsprogramm 2013

Die Weiterbildungskurse 2013 mit Ausstellung werden vom 16. bis zum 25. April 2013 in Sursee durchgeführt.

Die 64. Generalversammlung findet am 7./8. Juni 2013 in Einsiedeln statt.

Es findet eine Studienreise vom 12.–15. September 2013 nach Hamburg statt. Daher entfällt die Herbsttagung.

Einige Mitglieder des Vorstandes engagieren sich an den Prüfungen der BrunnenmeisterInnen, sowie an den Kursen für Rohrnetzmonteur und an den Schweisskursen.

Der SBV engagiert sich in den Kursen «Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen» zusammen mit dem SVGW und dem suissetec. Die Kurse finden auch im nächsten Jahr statt.

Die Zusammenarbeit mit den befreundeten Verbänden wird weiterhin gepflegt.

Das Tätigkeits-/Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

## 10. Festlegung der Jahresbeiträge 2013

Die Mitgliederbeiträge werden wie im Vorjahr belassen und werden von der GV genehmigt.

Mitgliederbeiträge 2013

Aktivmitglieder	CHF	80.-
Kollektivmitglieder	CHF	110.-
Passivmitglieder	CHF	200.-
Altmitglieder	CHF	20.-

## 11. Genehmigung Budget 2011

Das Budget wird ohne Gegenstimme genehmigt.

		Budget 2012	Budget 2011	Budget 2010
Ertrag	CHF	215'400.-	169'700.-	170'100.-
Aufwand	CHF	214'400.-	168'700.-	169'100.-
Gewinn	CHF	1'000.-	1'000.-	1'000.-

Paul Sicher, Leiter Kommunikation und Verlag vom SVGW informiert über die neu geschaffene Wanderausstellung «aqua-expo». Diese ist auf Wunsch der Wasserfachleute entstanden. Der SBV hat sich daran finanziell beteiligt.

Das Konzept heisst «erleben». Es soll das positive Image des Trinkwassers stärken, Leistungen der Schweizer Wasserversorger zeigen und die Ressource Trinkwasser schützen. Vier begehbare Module und als Herzstück eine sprudelnde Wasserinstallation bilden den Rahmen der Ausstellung zu den Themen: Wasserqualität, Nutzung, Kosten, Infrastruktur, Erhaltung und Berufsbilder. Die Ausstellung ist 3 sprachig und interaktiv (QR-Codes, Videoclips, iApp usw.) konzipiert.

Nach dem Tournéstart an der Olma kann die Wanderausstellung gemietet werden. In der Ausstellung hat es Platz für den Veranstalter (Gemeinde, Werke usw.). Weitere Informationen und Reservationen unter [www.aqua-expo.ch](http://www.aqua-expo.ch).

Paul Sicher informiert auch über die neu überarbeitete website [www.wasserqualitaet.ch](http://www.wasserqualitaet.ch).

Alle Wasserversorgungen können auf dieser website ihre Qualitätsdaten kostenlos publizieren. Der SVGW als nationale Fachorganisation stellt diesen Service allen Schweizer Wasserversorgungen kostenlos zur Verfügung.

## 12. Studienreise

Die Studienreise führt vom 12.–15. September 2013 nach Hamburg. Die Reise bietet Besichtigungsmöglichkeiten von Wasserwerken, Ausstellungen, Bohrbaustellen und einer ARA. Des weiteren ist eine Stadtbesichtigung und eine Hafentour vorgesehen.

Aufgrund der Grösse des Charterflugzeugs können maximal 250 Interessierte teilnehmen. Pro stimmberechtigtes Mitglied wird eine Kostenreduktion von CHF 400.- pro Person bzw. CHF 600.- für Paare aus der Kasse des Verbandes offeriert. Der Antrag vom Vorstand, die Studienreise nach Hamburg 2013 mit einem finanziellen Beitrag von CHF 130'000.- zu unterstützen, wird angenommen mit 110 Ja, 0 Nein und 2 Enthaltungen. Der Betrag wird dem Bildungsfond entnommen.

## 13. Ehrungen

Josef Wanner, Buchrain, ist seit 1991 im Vorstand, zuerst in der Funktion des Berichterstatters und ab 1997 als Vizepräsident. Er war für die Organisation von verschiedenen Veranstaltungen verantwortlich, hat massgebend an der Geschäftsordnung mitgearbeitet und ein Archivreglement erstellt. Josef Wanner wird in Anerkennung seiner Tätigkeit im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

Josef Schibig, Pfeffingen, ist seit 1999 im Vorstand, zuerst als Protokollführer bis 2009 und dann als Mitglied der Kommission Weiterbildung. Er hat die Organisation von verschiedenen Verbandsanlässen übernommen.

Josef Schibig wird in Anerkennung seiner Tätigkeit im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt.

Otto Bodmer ist als Präsident der SVGW Kommission B-UK1 Lehrgang MB mit eidg. Fachausweis zurückgetreten. Der SBV überreicht ihm ein kleines Geschenk.

Sein Nachfolger ist Andreas Mori, ESB Leiter Netz Gas / Wasser, BM mit eidg. FA.

Roland Schild ist seit der Gründung der Kommission B-UK1 Lehrgang MB mit eidg. Fachausweis dabei und erhält ein kleines Geschenk.

Martin Trepp erhält für seine nun schon 29 jährige Tätigkeit im Vorstand an kleines Geschenk.

## 14. Verschiedenes und Umfrage

Am 21.6.12 fand eine Besprechung mit dem Vorstand von AFSR (Association Fontainiers de la suisse romand) statt. Die Brunnenmeister der Romandie möchten in unseren Verband eintreten.

U. Hugi informiert über die Herbsttagung vom 28. September 2012 in Frutigen.

Vom SVGW gibt es folgende Neuigkeiten:

Der 1. Brunnenmeisterlehrgang im Tessin ist gestartet, die SVGW-Geschäftsstelle im Tessin wurde in diesem Jahr eröffnet.

Der 2. Lehrgang Teamleiter ist gestartet.

Die überarbeitete W3 kommt im September 2012 in den Vorstand SVGW zur Genehmigung.

Die Verordnung TWN ist aktuell in Überarbeitung.

Auch in diesem Jahr werden die Kurse «Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen» bei der Geberit und bei GF-JRG angeboten.

U. Hugi bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Treue zu unserem Verband, gleichzeitig hofft er auch weiterhin auf aktive wie auch passive Unterstützung. Er dankt den befreundeten Verbänden, den Sponsoren, den Vorstandsmitgliedern und deren Frauen.

Die GV wird um 15.35 Uhr beendet.

Der Präsident:



U. Hugi

Protokollführer:



K. Schmid



# Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2012

Geschätzte Verbandsmitglieder, Freunde und Interessierte.

*Wenn der Himmel voller Wolche steit,  
git es Tage wo di nüt meh freut.  
De vergiss im Läbe nie,  
dass alli Wolche witer zieh!  
Steit de d'Sunne goldig übrem Tal,  
dank derfür u sing u jutz es Mal!  
Fröi di dra, vergiss die Chlag,  
u dänk es sig ä gschänkte Tag!*  
*(Von Adolf Stähli, Jodler, Dirigent, Komponist und  
Dichter, Oberhofen am Thunersee)*

Dieser Text hat mich im vergangenen Jahr ständig begleitet und mir Kraft und Mut zur Bewältigung der vielen anstehenden, interessanten, abwechslungsreichen Arbeiten gegeben. Ein spannendes und mit vielen Neuigkeiten gespicktes Jahr ist vorüber. Viele neue Leute durfte ich kennenlernen und interessante Gespräche führen. Ich beginne bei meiner Aufzählung der wichtigsten Ereignisse bei unseren Sponsoren.

## Dank an unsere Sponsoren

Erneut durfte unser Verband im abgelaufenen Jahr auf grosszügige Unterstützung von unseren Passivmitgliedern zählen. Vielen herzlichen Dank!  
Folgende Firmen haben uns an den verschiedenen Veranstaltungen als Sponsor unterstützt:

## Sponsoren 63. GV vom 29./30. Juni in Solothurn

**regio energie**  
solothurn

**Debrunner Acifer**  
klöckner & co multi metal distribution

**MEIER**

**WEDECO**  
a xylem brand

**vonRollhydro**

**Emch+Berger AG Solothurn**  
Ingenieure und Planer

**NUSSBAUMRN**

## Sponsoren Herbsttagung vom 28. September in Frutigen

Einwohnergemeinde Frutigen

Wasserversorgungsgenossenschaft Frutigen

**membratec**

**KELLERHALS  
+HAEFELI AG**  
GEOLOGEN - 3011 BERN

GEOLOGIE  
HYDROGEOLOGIE  
INGENIEURGEOLOGIE  
UMWELTFRAGEN



## Der Vorstand

Das neue Jahr begann mit der 1. Vorstandssitzung am 20. Januar in Olten. Die Vorarbeiten für die Weiterbildungskurse in Sursee und für die Generalversammlung sind jeweils bereits abgeschlossen. Die Anmeldefrist für die Kurse läuft in der Regel bis Ende Januar. Nach gut drei Wochen haben sich knapp 1000 Personen angemeldet. Es ist erfreulich, wie rasch unsere Mitglieder handeln und sich anmelden. Inzwischen sind wir nicht mehr überrascht über die grosse Teilnehmerzahl, staunen müssen wir aber immer wieder und sind glücklich, auch ein wenig stolz über unsere Kurse.

Da an der 63. GV in Solothurn vom 29. Juni der Vorstand neu gewählt wurde und zwei Mitglieder demissioniert haben (vgl. Protokoll zur 63. GV), beschäftigten wir uns im Vorstand auch mit der Suche nach geeigneten Ersatzleuten. Inzwischen wurde dieses Thema zu einem ständigen Begleiter. Aber auch mit



der Neuorganisation der Geschäftsstelle (Sekretariat und Finanzen) ab 2015, befassten wir uns intensiv. Eine interne Lösung zeichnet sich ab.

Auf die 63. GV in Solothurn haben Josef Wanner, Vizepräsident, Buchrain LU und Josef Schibig, Weiterbildung, Pfeffingen BL ihre Vorstandstätigkeit beendet.





Als Dank für ihre geleisteten Dienste wurden beide zu Ehrenmitgliedern ernannt. Ich danke den lieben Kollegen noch einmal ganz herzlich für alles. Auch nicht gerne liess ich meinen Vizepräsidenten Josef Wanner gehen. War er für mich doch eine kompetente und wichtige Anlaufstelle.

Als neues Vorstandsmitglied sagte uns spontan Arthur Tobler, Alt St. Johann zu. Arthur war bereits in der Kontrollstelle und uns bestens bekannt. Zudem hinterliess er anlässlich der Weiterbildungskurse 2011, mit seinem Widder, einen sehr enga-



gierten Eindruck. Arthur wurde an der GV einstimmig gewählt und hat seither an mehreren Vorstands- und Weiterbildungssitzungen teilgenommen.

An der 1. Sitzung nach der GV vom 22.08.2012 wurde Konrad Schmid vom Vorstand zum Vizepräsident gewählt. Der Vorstand besteht seit der letzten GV neu aus sieben engagierten Mitgliedern. Es sind dies: Ulrich Hugi, Präsident und Öffentlichkeit, Oberdiessbach BE / Konrad F. Schmid, Vizepräsident, Protokolle und Redaktion Wasserspiegel, Turtmann VS / Martin Trepp, Sekretär/Finanzen, Seuzach ZH / Christoph Müller, Leiter Weiterbildung und Homepage, Unterägeri ZG / Roland Schild, Materialverwaltung und Weiterbildung, Brienzwiler BE / Arthur Tobler, Weiterbildung, Alt St. Johann SG / Leo Zberg, Weiterbildung, Sarnen OW.

Folgende Vorstandsmitglieder amten zudem als Delegierte des SBV in weiteren Organisationen:

Ulrich Hugi: BM-Lehrgang als Lehrer und Experte seit 1996, Referent beim Kurs Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen für den Teil Lebensmittelrecht; Roland Schild: Prüfungskommission Brunnenmeisterprüfung seit 1996, Ausbildner und Experte bei den Schweisskursen des VKR; Leo Zberg: Prüfungskommission und Experte bei den Kursen der Rohrnetzmonteur; Christoph Müller: Experte Prüfung Brunnenmeister.

Unser Ehrenmitglied Urs von Arx, Muri/BE und Aktivmitglied Peter Nussbaum, Maltes LU sind für den SBV als Delegierte in der Prüfungskommission Brunnenmeister (B-UK1) des SVGW und als Experten an den Prüfungen tätig.

An 5 Vorstandssitzungen wurden die statutarischen Geschäfte behandelt. Zusätzlich wurden in Arbeitsgruppen, an Sitzungen der Kommission Weiterbildung sowie bei zusätzlichen Zusammenkünften die anstehenden Projekte bearbeitet.

Mit folgenden Themen setzte sich der Vorstand auseinander:

- Allg. Sekretariatsarbeiten und Finanzen
- Weiterbildungskurse in Sursee
- Generalversammlung
- Suchen neuer Vorstandsmitglieder
- Nachfolge von Martin und Ursula Trepp, Sekretariat und Finanzen auf 2015
- Herbstveranstaltung bzw. Studienreise nach Hamburg 2013
- Ausstellung Pro Aqua vom Juni 2013 in Bern
- Redaktion Wasserspiegel des SVGW mit der SBV-Seite
- Lehrgang BM mit eidg. Fachausweis
- Rohrnetzmonteur mit eidg. Fachausweis
- Kurs Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen
- Film Brunnenmeister
- Anliegen und Kontakte mit befreundeten Verbänden

### Kontrollstelle

Die Kontrollstelle setzt sich aus den Mitgliedern Werner Gloor, Egliswil AG und Anita Schottroff, Steinen SZ zusammen. Als 1. Ersatz amtet Ulrich Frutiger, Oberhofen BE. Er wurde an der 63. GV in Solothurn gewählt.

Die Rechnung wird jeweils durch die Treuhandgesellschaft Eisenegger & Haldi, Winterthur überprüft.

### Weiterbildungskurse in Sursee

Die Weiterbildungskurse im Campus Sursee bildeten erneut den Höhepunkt im letzten Verbandsjahr. Ich danke Christoph Müller und seinen Leuten aus dem Vorstand in der Kommission Weiterbildung – Roland Schild, Arthur Tobler und Leo Zberg – unserem Sekretariat mit Martin und Ursula Trepp sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Campus Sursee, für die professionelle Planung und die reibungslose Durchführung der Kurse. Selbstverständlich bedanke ich mich an dieser Stelle auch bei den Referenten sowie unseren involvierten Passivmitgliedern für die Durchführung der Posten und die interessante Ausstellung.



Erstmals haben wir ehemalige und aktuelle Referenten an unseren Weiterbildungskursen zu einem Kurzworkshop mit dem Thema «Spannende Vorträge» nach Sursee eingeladen.

Referent war Thomas Annen vom Institut für angewandte Kreativität (Schweiz) GmbH. Der sehr spannende Kurzworkshop am 2. Februar 2012 wurde von 10 Personen besucht.

Nachfolgende Angaben von Christoph Müller:

Nach den Schwerpunktthemen Grundwasser 2010 und Quellwasser 2011 lag der Fokus bei den Kursen 2012 auf dem Bau, dem Unterhalt und der Sanierung von Reservoirern. Zusätzlich wurden auch die Gebiete der «Leitsysteme» und der «Trinkwasserturbiniierung» vertieft behandelt. Vielen wird auch das «Gedächtnistraining» in guter Erinnerung bleiben, ebenso der Vortrag über die Versorgungsfusion im Kanton Glarus.

1080 Personen besuchten den 4-mal durchgeführten 2-Tages-Weiterbildungskurs im Campus Sursee. Am ersten Kurstag standen folgenden Referate auf dem Programm:

- Reservoirplanung
- Reservoirbau
- Reservoirinstallationen
- Reservoirsanierung
- Unterhalt und Reinigung von Reservoiranlagen
- Fusion im Kanton Glarus
- Leitsysteme
- Gedächtnistraining (siehe Bild unten)



Am zweiten Kurstag besuchten die Teilnehmenden drei Posten mit verschiedenen praxisbezogenen Vorträgen bzw. Demonstrationen sowie die themenbezogene Ausstellung. An den Posten erläuterten Hersteller und Anbieter fundiertes Fachwissen zu folgenden Bereichen:

- Leitsysteme
- Trinkwasserturbiniierung
- Sanierungsmöglichkeiten für Wasserkammern

### 63. Generalversammlung vom 29. Juni 2012 in Solothurn

Die 63. GV in Solothurn wurde bis ins letzte Detail durch meine Frau Silvia organisiert. Sie war auch verantwortlich, dass der Rahmen dazu stimmte. Sie arbeitete getreu nach dem Vorsatz, nicht alles im letzten Moment zu erledigen. So konnte sie auch der kurzfristige Pächterwechsel im Landhaus – immerhin für den Bankettabend verantwortlich – nicht aus der Ruhe bringen. Es war eine schöne GV mit rund 310 Verbandsmitgliedern. Silvia, vielen herzlichen Dank für die professionelle Organisation.

Die GV und die bereits traditionelle feierliche Übergabe der Fachausweise fanden im Konzertsaal statt. Bei der Übergabe der Fachausweise an die 28 erfolgreichen Brunnenmeister der Prüfung 2011 (16. Lehrgang) fehlte unser lieber Freund Stefan Bezler vom SVGW. Ich komme später darauf zurück.

Zu den neuen Brunnenmeistern sprach Frau Sandra Hungerbühler, Leiterin Marketing und Kommunikation Regio Energie Solothurn und Vorsitzende der Kommission Öffentlichkeitsarbeit SVGW W-UK4. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom AlpPan Duo (Alphorn, Kurt Ott und Panflöte, Käthi Kaufmann). Den neuen Brunnenmeistern wurde vom SBV ein Geschenk in Form einer Hydranten-Pfeffermühle überreicht.

Die erfolgreichen Kandidaten Berufsprüfung Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis (Prüfungsdaten: 11. April, 23. und 27.-29. September 2011):



Bachmann Andreas, Ottenbach ZH, Berger Ruedi, Otelfingen ZH, Berti Salvatore, Döttingen AG, Bircher Manuel, Ennetbürgen NW, Bütikofer Urs, Meltingen SO, Casagrande Markus, Brienz BE, Feuz Jürg, Stallikon ZH, Gehri Michael, Barga BE, Habegger Micha, Steffisburg BE, Hiltbrand Beat, Rapperswil AG, Hofmann Pascal, Zermatt VS, Hübscher Kai, Glattbrugg ZH, Inauen Stefan, Weissbad AI, John Hansruedi, Sargans SG, Kaiser Marcel, Egg b. Zürich ZH, Knecht Bruno, Schneisingen AG, Kriemler Urs, Waldstatt AR, Leone Nicola, Frick AG, Marthaler Christian, Urtenen BE, Martin Thomas, Libingen SG, Mosimann Matthias, Dotzigen BE, Pighin Carlos, Schlieren ZH, Rothermann Patrick, Rorschach SG, Ruckstuhl Christoph, Lyss BE, Ryser Stefan, Bätterkinden BE, Studer Johannes, Danis GR, Wiesendanger Markus, Dinhard ZH, Wigger Peter, Stans NW



Der Bankettabend fand im Landhaus statt. Infolge hochsommerlichen Wetters befanden sich die meisten Gäste zwischen dem Essen im Freien oder sogar in der Aare. Zum Tanzbein schwingen – nach den verschiedenen Rhythmen des Duos Salt & Pepper – war es schlicht zu heiss.

Den Samstagvormittag verbrachten wir mit einer Dampfbahnfahrt nach Büren an der Aare und wieder zurück nach Solothurn. Es dauerte nicht lange bis einzelne Getränke nicht mehr verfügbar waren. Dafür gab es feines Apéro riche, hergestellt und serviert von Cucina Arte. Nach der Ankunft in Solothurn um die Mittagszeit, ging man entweder nach Hause oder in die Stadt zu einem kühlen Bier.



### Fontainier avec Brevet Fédéral

Auch in der Romandie konnte 2011 wieder ein Lehrgang mit 18 Teilnehmern durchgeführt werden. Bereits im Sommer hatten 2 Kandidaten den Lehrgang abgebrochen. Die Prüfung im November haben 15 von 16 Kandidaten bestanden.

Anlässlich der Übergabe der Fachausweise am 23. März 2012 in Conthey (VS), organisiert durch den SSIge Lausanne, wurde ihnen durch Konrad Schmid ebenfalls ein Geschenk in Form einer Hydranten-Pfeffermühle überreicht.

Infolge geringer Anmeldungen fand im 2012 kein Lehrgang statt. Im 2013 wird wieder ein Lehrgang (Vorbereitung auf die Prüfung) mit 20 Personen durchgeführt.

### Corso ed esame professionale Fontanieri

Am 10. April 2012 fiel im Centro Formazione Professionale Gordola der Startschuss zum Lehrgang «Fontanieri» auf Italienisch mit 20 motivierten Teilnehmern. Es war ein historischer Tag. Die Prüfung im November absolvierten 19, bestanden haben 17 Kandidaten. Ich gratuliere den erfolgreichen Brunnenmeistern zur bestandenen Prüfung und hoffe, dass es noch mehrere Lehrgänge geben wird im Tessin. Ich danke dem SVGW und seiner treibenden Kraft im Tessin, dem kompetenten Präsidenten Mauro Suà, Lugano für die Organisation und Durchführung des neuen Lehrgangs. Der nächste Lehrgang ist für 2014 geplant. Es gilt nun auch, die wichtigsten Elemente des SVGW-Regelwerks auf Italienisch zu publizieren. Die Wasserversorgungen sind im Tessin durch den Regionalverband Associazione Acquedotti Ticinesi (AAT) organisiert.

### Brunnenmeister

In der deutschsprachigen Schweiz wurden im 2012 erneut zwei parallel geführte Lehrgänge à 20 Personen im Bildungszentrum der suissetec in Lostorf durchgeführt. Erfreulicherweise gab es unter den Kandidaten wieder eine Frau.

Die Prüfungen fanden am 23. April, 28. September und 2.–4. Oktober 2012 statt. Zur Prüfung hatten sich 50 Personen angemeldet. 47 Personen traten zur Prüfung an, 1 Brunnenmeisterin und 43 Brunnenmeister haben bestanden. Den erfolgreichen Brunnenmeister vom Lehrgang 2012 (17. Lehrgang) wird an unserer 64. GV vom 7./8. Juni 2013 in Einsiedeln der eidg. Fachausweis übergeben. Der Nachfolger von Stefan Bezler, Thomas Rotach, musste sich innert kurzer Zeit in die Materie einarbeiten und alle Vorbereitungen treffen für eine

reibungslose Durchführung der Prüfungen. Zum Glück konnte der SVGW auf die Erfahrungen von Otto Bodmer zurückgreifen. Besonders freut mich an der Entwicklung des BM-Lehrgangs, dass nun auch von kleineren und mittleren Wasserversorgungen mehr als ein Brunnenmeister den Lehrgang besuchen können! Ich komme immer wieder mit dem

Vergleich, dass Wasserversorgungen vielerorts die grössten Lebensmittelbetriebe sind in der Gemeinde, Stadt oder Region und wie viele gut ausgebildete Mitarbeiter dazu die Arbeiten ausführen. Die Wasserversorgung Kriens bewältigt die anspruchsvollen Arbeiten in der Versorgung mit bereits drei BM mit eidg. Fachausweis!

Macht weiter so geschätzte Vorgesetzte und Mitarbeiter der Wasserversorgungen. Nur so können wir auch in Zukunft eine jederzeit einwandfreie Trinkwasserqualität sicherstellen.

## Hinschied von Stefan Bezler, SVGW

Er verstarb viel zu früh Ende Mai im Alter von erst 48 Jahren. Stefan hat als Leiter eidg. Berufsprüfungen beim SVGW in Zürich seit zehn Jahren wertvolle Dienste geleistet. Eines seiner letzten Projekte war der Aufbau der Brunnenmeister-Ausbildung im Tessin. Wir verlieren in ihm einen überaus geschätzten, engagierten und beliebten Teamkollegen. Für seinen unermüdlichen Einsatz, seine Loyalität und seine herausragende Hilfsbereitschaft sind wir ihm zu grossem Dank verpflichtet. Wir werden Stefan ein ehrendes Andenken bewahren.



## Herbsttagung vom 29. September 2012 in Frutigen/BE

Ein wunderbarer sonniger Herbsttag gab den Rahmen für eine interessante und abwechslungsreiche Herbstveranstaltung. Bei der Organisation standen mir zur Seite: Franziska Meier, Brunnenmeisterin mit eidg. FA, SBB (bis anfangs 2012 Leiterin Tunneltechnik BLS); Theres Klossner, Leiterin Besucherwesen Infrastruktur BLS, Edi Allenbach, Brunnenmeister Wasserversorgungsgenossenschaft (WVG) Frutigen sowie Martin Allenbach, FW-Kdt und Ereignisdienste BLS. Ihnen danke ich an dieser Stelle ganz herzlich. Selbstverständlich geht der Dank auch an alle an der Tagung involvierten MitarbeiterInnen der BLS und der WVG (Präsident Ueli Trachsel) sowie den Referenten Eduard Wymann, eh. Leiter NEAT der BLS und Dr. H.-J. Ziegler, Kellerhals+Haefeli AG, Geologen Bern. Die Grussworte der Gemeinde wurden durch den Gemeindepräsidenten Kurt Zimmermann überbracht. Alt Bundesrat Adolf Ogi wurde eingeladen. Er liess sich aber aus zeitlichen Gründen schriftlich entschuldigen.



Nachfolgende Angaben von Christoph Müller:

An der Herbsttagung in Frutigen standen zwei Besichtigungen zur Auswahl:

- Lötschberg Basistunnel
- Tropenhaus und Wasserversorgung Frutigen mit Quellwassersturbinerung und Ultrafiltrationsanlage

In ergänzenden Vorträgen informierten sich die Anwesenden zum Bau und Betrieb des Basistunnels und über das Hochwasser vom Oktober 2011 in der Region Frutigen aus der Sicht der Feuerwehr.

Der Lötschberg Basistunnel ist aus der Schweizer Verkehrslandschaft nicht mehr wegzudenken. Nur gerade 40 Monate nach seiner Eröffnung am 9. Dezember 2007 befuhr Anfang März 2011 bereits der 100'000. Zug den heute wohl modernsten Bahntunnel der Welt. Die Teilnehmenden staunten, wie viel Infrastruktur und Organisation dazu erforderlich sind.

Im Tropenhaus wird das warme Bergwasser aus dem Tunnel für die Störzucht (Kaviar) und die Produktionen von tropischen Früchten genutzt. Anschliessend darf das so abgekühlte Wasser in die Kander eingeleitet werden.

## Studienreise vom 12.–15. September 2013

Die Vorbereitung zur etwas anderen Herbstveranstaltung ist im Gange. Es stellte sich heraus, dass es nicht so einfach ist, mit einem grossen Wasserwerk aus Hamburg eine Besichtigung, im Rahmen unserer Reise, zu organisieren. Raeto Conrad, Martin Trepp und Urs von Arx geben aber alles, dass der Brunnenmeistertag am Freitag ein Erfolg sein wird. Aber auch auf das

Rahmenprogramm dürfen wir uns freuen.

## Kurs Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen

Der im 2008 gestartete Kurs Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen wurde auch im 2012 durchgeführt. Die Firma Geberit



Vertriebs AG führte in Jona SG einen Kurs durch. Die Firma GF-JRG hatte ursprünglich 6 Kurse

geplant. Schlussendlich konnten nur ein Kurs in Schaffhausen und einer in Sissach durchgeführt werden. Vier Kurse mussten wegen geringer Teilnehmerzahlen abgesagt werden. So musste im Wallis bereits nach 2011, auch im 2012 ein Kurs abgesagt werden. Damit fand bisher noch kein Kurs im Kanton Wallis statt, was ich sehr bedauere. Ich danke den Kooperationspartnern Geberit Vertriebs AG und der GF-JRG für die Durchführung der wichtigen Kurse.

Für das 2013 sind ein Kurs bei der Firma Geberit in Jona und zwei Kurse bei der GF-JRG (Schaffhausen und Sissach) geplant. Es werden voraussichtlich die letzten diesbezüglichen Kurse sein.

Nach dem Erfolg der Wanderausstellung von 2003 hatte der SVGW im 2010 ein Konzept für eine neue mobile Ausstellung in Auftrag gegeben. Mit der Ausstellung will der SVGW seinen



Mitgliedern ein Hilfsmittel anbieten, um sich als lokale Wasserversorgung positiv zu präsentieren und auf wichtige Anliegen aufmerksam zu machen. An der 63. GV in Solothurn wurde uns das Projekt von Paul Sicher vom SVGW vorgestellt. Die Wanderausstellung wurde anlässlich der Sonderschau Wasser an der Olma in St. Gallen vom 11.–21. Oktober lanciert.

Unser Verband hat sich mit Fr. 20'000 an den Kosten beteiligt mit der Absicht, auch das Berufsbild in die Ausstellung



aufzunehmen. Ein weiterer Beitrag an die Ausstellung sind die speziell erstellten vier Videoclips – Material aus unserem Film – welche in der Ausstellung gezeigt werden. Unser Vorstandsmitglied und Brunnenmeister Leo Zberg aus Sarnen erwartet Sie, zusammen mit dem Präsidenten des SVGW, Mauro Suà, in der Ausstellung! Das Konzept der Ausstellung heisst «Erleben». Das positive Image des Trinkwassers stärken, die Leistungen der Schweizer Wasserversorger zeigen und die Ressource Trinkwasser schützen.

Die Ausstellung wird u.a. an der Pro Aqua (18.–21. Juni 2013 in Bern) für die Besucher geöffnet sein.

Aber auch unser Grundwassermodell ist nicht in Vergessenheit geraten. So wurde das Modell an folgende vier Wasserversorgungen zu speziellen Anlässen ausgemietet:

- Wasserversorgung Egg/ZH
- Wasserversorgung Zeiningen/AG
- Techn. Betriebe Würenlos/AG
- Tiefbau- und Werkabteilung Volketswil/ZH.

Auch für das Jahr 2013 hat unser Materialverwalter Roland Schild, Brienzwiler, bereits Mietanfragen.

## Breite Vernetzung, Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen

Nebst den internen Geschäften bestand meine Aufgabe als Präsident in der Pflege des Netzwerkes. Dies erfolgte anhand von externen Sitzungen oder bei Teilnahmen an den verschiedenen Jahres- und Generalversammlungen befreundeter Verbände und Vereine, zu welchen gegenseitig eingeladen wird.

Nachfolgend habe ich die wichtigsten Anlässe aufgeführt:

- 16. 3. VSSH, GV in Olten bei der Fa. R. Nussbaum AG
- 19. 3. Sitzung mit dem VSSH an der Geschäftsstelle in Zürich zum Thema Installationsberechtigung für Hausinstallationen
- 20.1. VTA, 114. GV in St. Gallen
- 27. 4. Einladung zur Kinopremiere, Film «Bottled Life» im Kino in Dübendorf
- 22. 5. suissetec Generalversammlung in Interlaken
- 31. 5. VIGW, Jahresversammlung in Sissach bei der Fa. GF-JRG
- 5. 6. Medienevent zur Eröffnung Campus Biral in Münsingen
- 9. 6. SSSL, 46. Generalversammlung in Jona bei der Fa. Geberit AG
- 21. 6. Besprechung mit Mitglieder aus dem Komitee «Association des Fontainiers de Suisse Romande» betreffend Zusammenarbeit/Fusion
- 25. 7. Besprechung mit D. Sommer von den VSSH Fachzeitschriften AG in Zürich
- 3. 8. Aufnahmen für den BM-Film und die Videoclips für die aquaexpo in der WV Zürich
- 4. 9. Konferenz des Bereichs Energie 2012 der Wirtschaftlichen Landesversorgung SLV, Riehen/BL
- 7. 9. SVGW 139. Jahresversammlung in Winterthur
- 30.11. Runder Tisch beim SVGW
- 19.12. Besprechung beim SVGW mit VSA zur Pro Aqua 2013. Zudem nahm Roland Schild an der 21. GV des VKR teil. Josef Schibig vertrat den SBV an der GV des Brunnenmeisterverbandes Baselland und Umgebung.

## Runder Tisch zwischen SVGW und Berufsverbänden

Nach mehreren Jahren Unterbruch kam es am 30. November zu einer Neuauflage «Runden Tisch». Erstmals lud der SVGW Vertreter des Vereins technischer Angestellter VTA, Vereinigung der Installationskontrolleure im Gas- und Wasserfach VIGW und unseren Verband zu einem Gedankenaustausch ein. Der Direktor des SVGW, Dr. Anton Kilchmann, stellte die aktuellen Entwicklungen in der Gas- und Wasserbranche und die entsprechenden Aktivitäten des SVGW vor. Namentlich legte er die Probleme rund um das neue Bauproduktgesetz, die Energiestrategie 2050, die SVGW-Regelungen im Rahmen der Marktöffnung und die Herausforderungen rund um die Ex-Zonen dar. Weiter sprach er die Projekte der Forschungsfonds Gas und Wasser an und informierte über die vom SVGW initiierte Interpellation von Nationalrätin Maja Graf zum Schutz der Trinkwasserressourcen vor Fremdstoffen aus der Landwirtschaft.

Wir vereinbarten, künftig die Termine und die Themen der verschiedenen Fachtagungen besser zu koordinieren und

diskutierten die Nutzung von Synergien bei der Datenverwaltung. Weiter wurde ein mögliches weiteres Vorgehen bei den Trinkwasserhygiene-Kursen sowie bei gemeinsam von SBV und SVGW organisierten Weiterbildungskursen für Brunnenmeister mit eidg. Fachausweis besprochen. Der nächste Gedankenaustausch findet am 30. August 2013 statt.

### **Pro Aqua 18.–21. Juni 2013 in Bern, erstmals zusammen mit dem VSA**

Erneut wird der SBV im Rahmen der 21. Schweizer Fachmesse für öffentliche Betriebe und Verwaltungen in den Hallen der BERNEXPO, an der Pro Aqua, die Messe für das Wasserfach, anwesend sein. Wie bei den letzten Durchführungen, sind wir wieder mit dem SVGW vertreten. Neu dazu stösst der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA). Das ist besonders wichtig, denn wir können die Trinkwasserqualität nur mit gutfunktionierenden Kläranlagen und vor allem mit intakten Abwasserleitungen sicherstellen. Mit einem neuen Standkonzept – grösserer Standfläche, Kurzvorträge, Filmpräsentationen und viel Interessantes zum Thema Weiterbildung – hoffen wir auf möglichst viele neugierige Messebesucher an unserem gemeinsamen Stand. Bringt doch auch die Entscheidungsträger mit an die Messe!



### **Starke Stimme in Bern**

Auch auf der politischen Ebene tut sich was. Nach der Wahl von unserem Ersatz-Kontrollmitglied Ulrich Frutiger, Oberhofen in den Bernischen Grossen Rat, ist suissetec-Zentralpräsident Peter Schilliger am 10. September als Nationalrat vereidigt worden. Mit Peter Schilliger im Bundesparlament hat die Gebäudetechnikbranche jetzt eine starke Stimme in Bern. Ich erhoffe mir, dass er sich für die gesamte Wasserversorgungsbranche entsprechenden einsetzen kann. Peter, ich gratuliere dir ganz herzlich zu deiner Wahl und wünsche dir viel Erfolg und Zufriedenheit. Sicher gibt es noch weitere Personen, die sich in irgendeinem politischen Gremium zum Wohle unseres Trinkwassers einsetzen. Herzlichen Dank.

### **Inserat Vorstandsmitglied**

Ich habe das Thema der Besetzung des Vorstandes weiter vorne im Bericht angesprochen. Unser Vorstandsmitglied Martin Trepp kann im 2013 auf 30 Jahre Vorstandstätigkeit zurückblicken. Er hat den Vorstand frühzeitig über seine Demission auf die GV 2015 informiert. Christoph Müller – seit 2002 im Vorstand – will zum gleichen Zeitpunkt aus dem Vorstand ausscheiden. Mit zurzeit sieben Vorstandsmitglieder, den bekannten Demissionen sowie den anstehenden Aufgaben, setzen wir uns seit längerer Zeit intensiv mit der Nachfolge auseinander. Weil mehrere Wunschkandidaten uns meist aus heute zu grossem Arbeitspensum eine Absage erteilen mussten, beschlossen wir im Dezember kurzfristig, mit der Mitgliederrechnung ein Inserat an alle Verbandsmitglieder zukommen zu lassen. Das Interesse hielt sich in Grenzen. Wir hoffen, Ihnen an

der 64. GV in Einsiedeln entsprechende Vorschläge unterbreiten zu können. Vor allem setzen wir auf jüngere, gut ausgebildete Mitglieder, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

### **Öffentlichkeit**

Wir sind bemüht, Sie liebe Mitglieder, mit unserer aktuellen Homepage auf dem neuesten Stand zu halten. Sämtliche Referate von unseren letzten Weiterbildungsveranstaltungen finden Sie auf unserer Internetseite [www.brunnenmeister.ch](http://www.brunnenmeister.ch). Aber

auch über Veranstaltungen von unseren befreundeten Verbänden listen wir auf. Im vom SVGW herausgegebenen und vierteljährlich erscheinenden Wasserspiegel steht uns jeweils eine Seite für unsere Verbandsaktivitäten zur Verfügung. Der Versand erfolgt an die SVGW-Mitglieder und an unsere Verbandsmitglieder. Die abgedruckten Themen in den vier Ausgaben des Wasserspiegels finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage. Inputs, Ereignisse

etc. im Zusammenhang mit unserem Fachbereich nimmt unser Redaktor Konrad Schmid jederzeit gerne entgegen.

### **Jahresabschluss Vorstand mit Weiterbildung**

Christoph und Eva Maria Müller luden am 2. und 3. November zum traditionellen Vorstandessen nach Unterägeri ein. Gutes Schuhwerk und entsprechende Kleidung standen in der Einladung. Die zwei hatten etwas Besonderes für uns organisiert. Von Unterägeri fuhren wir zur Moorlandschaft nach Rothenthurm und wurden unter fachlicher Leitung durch das Moorgebiet geführt. Kurz vor dem Einnachten noch nicht genug. Es



stand, wie könnte es auch anders sein bei uns, eine Besichtigung der Quellwasser-Aufbereitungsanlage Biberbrugg an. Der Technische Leiter der WV HTRK erklärte für alle verständlich die Aufbereitungsanlage für das Quellwasser, welches aus dem Gebiet Rothenthurm nach Biberbrugg fliesst. Nach einem gemütlichen Abend und einer schön zusammengestellten Diashow von Christoph Müller, ging's nach dem Frühstück mit der ersten Drehgondelbahn der Welt «Stuckli Rondo» auf den Sattel Hochstuckli. Dort überquerten wir die mit 374 Meter aktuell längste Fussgängerhängebrücke Europas. Die Mutprobe über die



«Raiffeisen Skywalk», hoch über dem wildromantischen Lautobel, haben alle bestanden, bravo. Unter fachlicher Leitung erkundeten wir anschliessend den Naturkräfte-Lehrpfad. Wir versuchten uns beim Pendeln, suchten Wasserleitungen und tankten am Kraftort Energie. Liebe Eva Maria, lieber Christoph, vielen herzlichen Dank für den interessanten und abwechslungsreichen Jahresabschluss.

Nachfolgend nun noch einige aus meiner Sicht wichtige aktuelle Themen, verbunden mit einem kurzen Ausblick.

### Verschiedenes und Ausblick

**Installationsberechtigung zum Ausführen von Installationsarbeiten an Haustechnikanlagen für Trinkwasser:** Die Liberalisierung macht auch vor der Trinkwasserversorgung nicht halt. Mit dem Wegfall der Konzessionspflicht für sanitäre Einrichtungen in Gebäuden entfällt die Vorab-Überprüfung von Kompetenz und Qualität beim Sanitär-Fachpersonal. Gestützt auf SVGW GW101 «Reglement zur Erteilung der Installationsberechtigung an Personen, die Installationsarbeiten an Haustechnikanlagen für Trinkwasser ausführen» sollten die Wasserversorgungsunternehmen ihre Bewilligungen vornehmen. Die Versorgungsunternehmen legen fest, welche Fachkompetenz vom Personal einer Firma für Arbeiten an Trinkwasserinstallationen verlangt wird. In der SVGW-Datenbank sind Firmen aufgeführt, welche die Anforderungen gemäss dem SVGW-Reglement GW101 erfüllen. Die per 1. Januar 2013 in Kraft tretende neue SVGW-Richtlinie W3 für Trinkwasserinstallationen (inkl. W3 Ergänzung 1+2), sieht vor, dass die Netzbetreiberin (WV) in der Installationsbewilligung entscheidet, ob vorgängig eine Installationskontrolle durch Kontrollberechtigte zu erfolgen hat oder ob eine Eigenkontrolle verlangt wird. Die Verbände der Trinkwasserbranche setzen sich für eine qualitativ sichere Trinkwasserversorgung ein. Also helfen auch Sie und Ihre Wasserversorgung mit.

**Robert Haas, SVGW in Pension:** Er leitete während über 35 Jahren die Technische Prüfstelle Wasser (TPW) beim SVGW. Ende Juni 2012 ging er frühzeitig in Pension. Unter seiner Leitung hatte sich die Technische Prüfstelle Wasser zu einem modernen Dienstleister bei der Prüfung und Zertifizierung von

wasserfachlichen Produkten entwickelt. Robert Haas modernisierte die Prüfeinrichtungen und erstellte neue Prüfstände. Mit seinem Wissen und grossen Erfahrung war er ein gern gesehener Referent an verschiedensten Anlässen von Verbänden, welche im Wasserfach tätig sind. Auch bei unseren Weiterbildungskursen war er mehrmals dabei und informierte uns kompetent über die Anforderungen bei der Ausführung der Hausinstallationen. Ein besonderes Auge hatte er für nicht korrekte Installationen. Seine Sammlung über schlechte Beispiele erstellter Hausinstallationen war riesig. Hatte man ein Problem mit einem eingesetzten Produkt oder einer Installation, Robert half immer weiter und hatte eine Lösung. Er wirkte in zahlreichen internationalen und nationalen Arbeitsgruppen und Kommissionen mit. Er hat massgeblich an vielen Richtlinien mitgewirkt, beispielsweise an der bedeutsamen SVGW-Richtlinie für Trinkwasserinstallationen W3.

Lieber Robert, ich danke dir im Namen meiner Vorstandskollegen und der Verbandsmitglieder für dein grosses Schaffen, für deine Unterstützung und kollegiale Zusammenarbeit. Ich wünsche dir gute Gesundheit und Freude in der neuen Lebensphase bei schönen Camperferien oder Oldtimerausfahrten.

**Rücktritt von Otto Bodmer aus der W-UK7:** Im vergangenen Jahr trat nach fast 30 Jahren unser Ehrenmitglied und SVGW-Ehrenmitglied Otto Bodmer zurück aus der SVGW Unterkommission «Haustechnik und ZA Produkte» (W-UK7). Lieber Otto, ich komme nicht aus dem Staunen, was du alles gemacht hast. Erneut bedanke ich mich bei dir für deinen unermüdlichen Einsatz im Zusammenhang mit der Sicherstellung einwandfreier Trinkwasserqualität.

**Richtlinie W4:** Eine SVGW Arbeitsgruppe hat die Richtlinie W4 aus dem Jahre 2004 komplett überarbeitet, den neusten Gegebenheiten angepasst und neu strukturiert. Die Vernehmlassung dauerte bis zum 7. April 2012. Die W 4 behandelt die Planung, den Bau und die Prüfung sowie den Betrieb und Unterhalt der Wasserverteilung und wird per 1. März 2013 in Kraft gesetzt. Die Wasserverteilung ist auch das Hauptthema unserer Weiterbildungskurse vom April 2013 in Sursee.

**Neues Wasserversorgungsreglement:** Bereits auf den 1. August 2012 hat der SVGW ein neues Wasserversorgungsreglement für die Wasserversorgungen in Kraft gesetzt. Ein Wasserversorgungsreglement, das widerspruchsfrei formuliert ist und alle wichtigen Punkte abdeckt, ist für einen Versorgungsbetrieb von zentraler Bedeutung. Der SVGW hat daher bereits vor über 30 Jahren ein umfassendes Musterreglement ausgearbeitet und veröffentlicht. Nun liegt eine vollständig überarbeitete Neufassung vor.

**Richtlinie W3:** Nach einigen Verzögerungen wurde am 1. Januar 2013 die neue W3 in Kraft gesetzt. Vgl. dazu den Text unter dem Thema «Vorstand». Auf die wichtigsten Änderungen wird unser Ehrenmitglied Otto Bodmer im Rahmen unserer Weiterbildungskurse eingehen.



**Umgang mit nicht geregelten Fremdstoffen im Trinkwasser:** Aufgrund des Nachweises von nicht in der Fremd- und Inhaltsstoffverordnung (FIV) geregelten Fremdstoffen in verschiedenen Trinkwasserfassungen veröffentlichte das BAG 2009 die «Beurteilung von Kontaminationen im Trinkwasser mithilfe des TTC-Konzepts». Das Informationsschreiben löste vor allem bei den Wasserversorgern grosse Diskussionen aus. Basierend auf Aussprachen zwischen den Betroffenen wurde vom BAG der Leitfaden «Zum Umgang mit unregulierten Fremdstoffen im Trinkwasser» verfasst. Am 9. März 2012 führte der SVGW eine Wasserfachtagung zu diesem Thema durch.

**Mikrobiologische Trinkwasseruntersuchung, Methoden der Zukunft:** Am 4. Mai 2012 führte der SVGW eine Wasserfachtagung zu diesem Thema durch. Dort wurde u.a. auch auf das nachstehende Thema näher eingegangen.

**Durchflusszytometrie:** Das Bundesamt für Gesundheit hat die von der Eawag weiterentwickelte Durchflusszytometrie zur Analyse von Trinkwasser ins Schweizerische Lebensmittelbuch aufgenommen. Für die Beurteilung der mikrobiologischen Qualität und Hygiene von Trinkwasser liefert die Durchflusszytometrie wesentlich genauere Ergebnisse als die gesetzlich vorgeschriebene Plattierungsmethode. Das sind etwa ein Prozent aller Mikroorganismen, die in einer Wasserprobe vorkommen. Daneben ist die Durchflusszytometrie deutlich schneller als die herkömmliche Methode. Die Resultate liegen bereits nach einer Viertelstunde vor, während die Plattierung je nach Analyse mehrere Tage bis Wochen beansprucht.

**Neues Bundesamt:** Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) und das Staatssekretariat für Bildung und Forschung sind per 1. Januar 2013 zum neuen Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) verschmolzen. Somit trägt die Institution seit dem Start des Brunnenmeisterlehrgangs 1996 bereits den dritten Namen.

**Revision im Bereich Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände:** Im Zusammenhang mit der Anpassung an das europäische Recht sowie an den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik, wurden die für uns wichtigsten Verordnungen (LGV, FIV, HyV) teilrevidiert. Das Anhörungsverfahren zur Revision dauert noch bis am 15. März 2013.

**Vier-Quellen-Weg auf dem Gotthardpass:** Wer sich nun vom umfassenden Jahresbericht erholen muss, dem empfehle ich den im August 2012 von Bundesrat Ueli Maurer eröffneten Vier-Quellen-Weg. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen!

### **Dankeschön**

Um einen reibungslosen Ablauf eines Verbandsjahres zu gewährleisten ist es wichtig, dass alle Vorstandsmitglieder in ihrem Ressort seriöse und zuverlässige Arbeit leisten. Für die Unterstützung, das grosse Engagement und die sehr gute Kollegialität untereinander bedanke ich mich bei meinen Vorstandskollegen.

Ich bedanke mich auch bei all unseren Mitgliedern für die aktive Teilnahme am Verbandsgeschehen und den Sponsoren für die grosszügige Unterstützung und das Engagement.

Vielen herzlichen Dank an den SVGW und die suissetec sowie an die Mitglieder der Prüfungskommissionen, unter der Leitung von Andreas Mori, des Lehrgangs BrunnenmeisterIn mit eidg. Fachausweis und dem damit verbundenen grosse Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön geht sicher an Thomas Rotach und Otto Bodmer zur Bewältigung der nicht einfachen Aufgaben im Zusammenhang mit dem Hinschied von Stefan Bezler. Den Firmen Geberit und GF-JRG vielen Dank als Kooperationspartner für die Durchführung der Kurse Trinkwasserhygiene in Hausinstallationen.

Den befreundeten Fachverbänden danke ich für die Einladungen zu den General- und Jahresversammlungen und für die interessanten und wichtigen Gedankenaustausche.

Zum Schluss danke ich unseren lieben Frauen, die uns bei unserer interessanten Tätigkeit stets zur Seite stehen und uns unterstützen.

Der Präsident  
Ulrich Hugi

Oberdiessbach, im Februar 2013





# Jahresrechnung 2012

## Bilanz per 31. Dezember 2012

	Rechnung 31.12.2011	Rechnung 31.12.2012
	Fr.	Fr.
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel:		
Kasse	2'168.75	2'728.85
Postcheckkonto	17'104.85	7'283.10
ZKB Depositenkonto	172'843.08	213'745.58
ZKB Sparkonto	203'794.49	204'070.44
Forderungen:		
Debitoren	2'340.00	600.00
Guthaben Verrechnungssteuer	2'149.30	2'376.95
Transitorische Aktiven	0.00	19'799.60
<b>Total Aktiven</b>	<b>400'400.47</b>	<b>450'604.52</b>
<b>PASSIVEN</b>		
Kurzfristige Verbindlichkeiten:		
Kreditoren	2'498.65	650.60
Transitorische Passiven	128'630.00	172'500.00
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>131'128.65</b>	<b>173'150.60</b>
Bildungsfond	150'000.00	150'000.00
Bezug Bildungsfond	0.00	0.00
<b>Total Zweckgebundene Rücklagen</b>	<b>150'000.00</b>	<b>150'000.00</b>
Eigenkapital 01.01.	113'413.17	119'271.82
Kapitalveränderung	5'858.65	8'182.10
<b>Eigenkapital 31.12.</b>	<b>119'271.82</b>	<b>127'453.92</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>400'400.47</b>	<b>450'604.52</b>

Erfolgsrechnung 2012	Erfolgs- Rechnung 2011	Erfolgs- Rechnung 2012	Budget 2012	Budget 2013
ERTRAG	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Mitgliederbeiträge</b>				
Altmitglieder	1'000.00	960.00	1'000.00	1'000.00
Aktivmitglieder	40'560.00	39'760.00	40'560.00	40'000.00
Kollektivmitglieder	62'150.00	63'730.00	62'590.00	64'900.00
Passivmitglieder	38'000.00	39'600.00	38'000.00	40'000.00
Gönner / Spenden	950.00	940.00	500.00	500.00
Abschreibungen	0.00	-600.00	750.00	-500.00
<b>Total Mitgliederbeiträge</b>	<b>142'660.00</b>	<b>144'390.00</b>	<b>143'400.00</b>	<b>145'900.00</b>
<b>Brunnenmeisterkurse</b>				
<b>Ertrag:</b>				
Kursgelder	442'535.50	439'299.50	470'000.00	435'000.00
Aussteller (+ Sponsoren)	57'400.00	92'877.00	85'000.00	90'000.00
Kursunterlagen, Bildungspass	330.00	265.00	100.00	200.00
<b>Aufwand:</b>				
Kursorganisation u. Vorbereitung	109'561.60	93'699.30	120'000.00	110'000.00
Kursunterlagen / Drucksachen	31'263.45	31'388.40	40'000.00	35'000.00
Kurssekretariat	16'200.00	16'200.00	16'200.00	18'400.00
Referenten	11'798.80	32'310.95	35'000.00	35'000.00
Unterkunft, Verpfl.	155'668.90	156'874.20	160'000.00	160'000.00
Ausstellung Raumkosten	39'047.40	43'433.55	40'000.00	45'000.00
Schulungsraum Raumkosten	11'120.00	20'040.00	12'000.00	15'000.00
Rückzahlung von Kursgeldern	3'342.00	2'392.00	1'900.00	2'600.00
<b>Total Brunnenmeisterkurse</b>	<b>122'263.35</b>	<b>136'103.10</b>	<b>130'000.00</b>	<b>104'200.00</b>
<b>Generalversammlung</b>				
<b>Ertrag:</b>				
Teilnehmerbeiträge	20'720.00	20'400.00	30'000.00	20'000.00
Sponsoren / Spenden	4'000.00	22'210.00	5'000.00	25'000.00
<b>Aufwand:</b>				
GV-Org. / Drucksachen	19'913.50	13'768.35	19'000.00	17'000.00
Programm Freitag / Samstag	61'253.80	50'525.50	60'000.00	80'000.00
Billetausgleich	7'840.00	7'980.00	8'000.00	8'000.00
<b>Total Generalversammlung</b>	<b>-64'287.30</b>	<b>-29'663.85</b>	<b>-52'000.00</b>	<b>-60'000.00</b>
<b>Herbsttagung</b>				
<b>Ertrag:</b>				
Teilnehmerbeiträge	33'150.00	31'950.00	35'000.00	0.00
Sponsoren	0.00	1'200.00	0.00	0.00
<b>Aufwand:</b>				
Organisation / Drucksachen	10'630.00	10'792.85	11'000.00	80'000.00
Verpflegung / Transporte / Raumko.	18'187.00	27'175.45	30'000.00	0.00
<b>Total Herbsttagung</b>	<b>4'333.00</b>	<b>-4'818.30</b>	<b>-6'000.00</b>	<b>-80'000.00</b>
<b>Total Ertrag</b>	<b>204'969.05</b>	<b>246'010.95</b>	<b>215'400.00</b>	<b>110'100.00</b>

AUFWAND	Erfolgs- Rechnung 2011	Erfolgs- Rechnung 2012	Budget 2012	Budget 2013
<b>Verbandsaufwand</b>				
Aufwand:				
Sekretariat	21'200.00	21'199.80	21'200.00	24'000.00
Raummieten	9'750.00	9'750.00	10'000.00	10'000.00
Telefon / Porto / Drucksachen	6'687.45	10'541.90	9'000.00	10'000.00
Büromaterial	4'708.80	6'836.40	5'000.00	6'000.00
EDV-Geräte + -Support	3'274.00	2'602.20	4'000.00	3'000.00
Internet / Homepage	2'812.20	2'711.65	3'000.00	3'000.00
Sitz.Spes. / Rech.rev. / Spesen	6'989.15	7'533.10	7'000.00	8'000.00
VS Funktionsentschädigungen	16'850.00	16'850.00	17'000.00	24'000.00
VS SitzungsentSch., Fahrspesen	37'017.20	26'099.50	40'000.00	28'000.00
VS Delegierte in Verb. / Komm.	6'600.00	9'640.00	9'000.00	10'000.00
Verbandszeitung	5'400.00	5'400.00	5'500.00	5'500.00
SVGW Mitgliederbeitr./Zeitungsabo	367.60	367.60	500.00	500.00
Ausstellung Swiss Public	14'958.20	7'000.00	7'000.00	2'000.00
Berufsstand-Förderung und Entwicklung	10'000.00	10'000.00	20'000.00	5'000.00
Zukunftsprojekte	4'067.00	45'267.00	20'000.00	10'000.00
Berufsprüfung Brunnenmeister	41'075.30	45'683.40	40'000.00	20'000.00
Versicherungen, AHV, Unfall	18'664.15	17'116.30	20'000.00	23'000.00
Ertrag:				
Kurs Trinkwasserhygiene	8'565.00	6'384.00	2'500.00	3'000.00
Div. Erträge, Etikettenverkauf	1'570.90	1'594.65	1'000.00	1'000.00
<b>Total Verbandsaufwand</b>	<b>200'285.15</b>	<b>236'620.20</b>	<b>234'700.00</b>	<b>188'000.00</b>
<b>Finanzerfolg</b>				
Aufwand:				
Bank- und PC-Spesen	446.45	350.55	500.00	400.00
Ertrag:				
Wertveränderung Anlagen	2'625.00	0.00	2'500.00	0.00
Bank- und PC-Zinsen	1'023.10	662.10	500.00	500.00
<b>Total Finanzerfolg</b>	<b>3'201.65</b>	<b>311.55</b>	<b>2'500.00</b>	<b>100.00</b>
<b>Rückstellung, Rücklagen</b>				
Bezug aus dem Bildungsfond	0.00	0.00	-20'000.00	-30'000.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-20'000.00</b>	<b>-30'000.00</b>
<b>Steuern</b>				
Kantons- und Gemeindesteuern	1'419.15	1'279.35	1'500.00	1'500.00
Direkte Bundessteuer	607.75	240.85	700.00	700.00
<b>Total Steuern</b>	<b>2'026.90</b>	<b>1'520.20</b>	<b>2'200.00</b>	<b>2'200.00</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>199'110.40</b>	<b>237'828.85</b>	<b>214'400.00</b>	<b>160'100.00</b>
<b>Jahresgewinn /-verlust</b>	<b>5'858.65</b>	<b>8'182.10</b>	<b>1'000.00</b>	<b>-50'000.00</b>



Schweizerischer  
Brunnenmeister-  
Verband

Hochgrütstr. 48, 8472 Seuzach

## Revisorenbericht

Revisorenbericht zu handen der 64. Generalversammlung vom 7. Juni 2013 in Einsiedeln.

Als Rechnungsrevisoren haben wir die auf den 31. Dezember 2012 abgeschlossene Jahresrechnung des Schweizerischen Brunnenmeister-Verband geprüft.

Die externe Revisionsstelle hat die Buchführung 2012 am 08.02.2013 geprüft und in ihrem Bericht bestätigt, dass Buchführung und Jahresrechnung ordnungsgemäss geführt sind dem Gesetz und den Statuten entsprechen.

Wir prüften die Ausgaben und Einnahmen auch ob sie statutarisch begründet sind, dem Budget entsprechen und in der Kompetenz des Vorstandes getätigt wurden.

Das Vermögen von Fr. 127'453.92, wie auch der Bildungsfonds von Fr. 150'000.00 ist ausgewiesen und weder belehnt noch sonst irgendwie belastet.

Wir beantragen der Generalversammlung die sauber geführte Rechnung unter bester Verdankung an den Kassier Martin Trepp abzunehmen.

Seuzach, 15. Februar 2013

Die Rechnungsrevisoren:

Werner Gloor

Anita Schottruff

---

## Hydrantensammlung

Die Hydrantensammlung ist vorhanden. Sie ist bei der Firma Von Roll hydrotec AG in Oensingen ausgestellt.

Ein Hydrant der Sammlung steht leihweise im Schulungszentrum suissetec in Lostorf.

Brienzwiler, den 19. Februar 2013

Der Materialverwalter:

Roland Schild



# Mitgliedermutationen

## Eintritte 2012

### Aktivmitglieder

Bigler Thomas, Kirchweg 6, 7015 Tamins  
Birri Adrian, Kauenstrasse 4, 8887 Mels  
Bucher Stephan, Wallenschwil 18b, 5637 Beinwil (Freiamt)  
Christen Marcel, Federistrasse 9, 8718 Schänis  
Erne Max, Feldstrasse 10, 5334 Böbikon  
Fischli Peter, Sandloch 8, 8718 Schänis  
Foerstemann Stefan, Tössweg 30, 8805 Richterswil  
Gautschi André, Untere Sonnhalde 4, 5035 Unterentfelden  
Hanna Maykel, Zeughausstrasse 51, 5600 Lenzburg  
Hauswirth Hansueli, Stämpbachstrasse 4, 3067 Boll  
Hermann Josef, Rossweid 7, 5643 Sins  
Hübscher Kai, Haldenbachstrasse 9, 8006 Zürich  
Kriemler Urs, Dorfstrasse 17, 9104 Waldstatt  
Marthaler Christian, Lindachstrasse 66, 3038 Kirchlindach  
Marthaler Rolf, Huebbachstrasse 5, 8478 Thalheim an der Thur  
Michel Patrick, Stallgasse 2, 7304 Maienfeld  
Moser Christian, Steineggstrasse 20, 9113 Degersheim  
Peng Nikolaus, Platz 131, 7132 Vals  
Pirozzi Carlo, Ergolzstrasse 116, 4414 Füllinsdorf  
Schenk Roger, Alte Dorfstrasse 1, 5332 Rekingen AG  
Stalder Markus, Schulstrasse 26, 6037 Root  
Vincenti Curdin, Riva d'Lej 5, 7514 Sils/Segl Maria  
Zimmermann André, Dorfstrasse 15, 3634 Thierachern

### Altmitglieder

Sewer Markus, Sonnenstrasse 22, 3953 Leuk-Stadt

### Kollektivmitglieder

Birrer + Seiler AG, Hagmattstrasse 17, 4123 Allschwil  
Dorfkorporation Bronschhofen, Hauptstrasse 39, 9552  
Bronschhofen  
Energie Uster AG, Oberlandstrasse 78, 8610 Uster 1  
Gemeinde Sent, Chasa Misoch, 7554 Sent  
Gruppenwasserversorgung unterer Leberberg (GWWUL), Rains-  
trasse 11, 4533 Riedholz  
Heinis AG, Gewerbestrasse 16, 4105 Biel-Benken BL  
Stiftung Zürcher Sprachheilschule, Höhenweg 80, 6314  
Unterägeri  
Technische Betriebe Seon, Mühleweg 3, 5703 Seon

Wasserkorporation Alt St. Johann-Unterswasser, Dörfli 2332,  
9656 Alt St. Johann

### Passivmitglieder

ASSA ABLOY (Schweiz) AG, Untere Schwandenstrasse 22, 8805  
Richterswil  
Bachmann Stegemann + Partner Ingenieurbüro, Landstrasse  
51, 8450 Andelfingen  
Bimex Energy AG, Glütschbachstrasse 32, 3661 Uetendorf  
BlueEnergy-Group GmbH, Ebenaustrasse 22, 6048 Horw  
Continental Suisse SA, Lerzenstrasse 19a, 8953 Dietikon  
Sigrist AG Mech. Werkstatt und Turbinenbau, Brünigstrasse  
260, 6072 Sachseln  
Simona AG, Bäumlimattstrasse 16, 4313 Möhlin

## Übertritt 2012

### Ehrenmitglieder

Schibig Josef, Hauptstrasse 66, 4148 Pfeffingen  
Wanner Josef, Leisibachstrasse 30, 6033 Buchrain

### Altmitglieder

Jud Ivo, Riedweg 14, 7494 Davos Wiesen  
Marchon Josef, Brunnenweg 39, 1791 Courtaman  
Walker Martin, Riederstrasse 112, 3982 Bitsch

### Kollektivmitglieder

Fellmann Stefan AG, Oberdorf 24, 6234 Triengen

## Austritte 2012

### Aktivmitglieder

Gantenbein Hans, Föglias, 7514 Sils/Segl Maria  
Gustin Gisep, La Resgia 23a, 7559 Tschlin  
Hartmann Ulrich, Eracherfeldstrasse 33, 8180 Bülach  
Imhof Marco, Sinsenstrasse 37, 4244 Röschenz  
Marthaler Ernst, Lindachstrasse 66, 3038 Kirchlindach  
Matteucci Heinz, Gewerbestrasse 16, 4105 Biel-Benken BL  
Meyer Beat, Alte Bernstrasse 8a, 4573 Lohn SO  
Pitschi Jürg, Schulhaus, 7246 St. Antönien

Roner Otto, Fora da Büz 47, 7554 Sent  
 Sandmeier Ueli, Baumstrasse 24, 5012 Schönenwerd  
 Schmid Walter, Oberzameia, 7132 Vals  
 Urech Max, Webereistrasse 18, 5703 Seon

#### Altmitglieder

Böni Ulrich, Im Langacher 15, 8606 Greifensee  
 Wicki Adolf, Lärchenweg 2, 6173 Flühli LU

#### Kollektivmitglieder

Hofer Spenglerei und Sanitär AG, Im Halbiacker 11, 8352 Rätterschen  
 F. Künzi Dienste + Handwerk AG, Dorfstrasse 23, 3652 Hilterfingen  
 Adolf Müller GmbH, Babigässli 2, 6146 Grossdietwil  
 Stiftung Zürcher Sprachheilschule, Höhenweg 80, 6314 Unterägeri

#### Passivmitglieder

Comat AG Industrielle Elektronik, Bernstrasse 4, 3076 Worb  
 Marti Hans, Hinterer Schermen 44, 3063 Ittigen  
 Roos + Somaini AG Mess- + Ortungstechnik, Grisigenstrasse 12, 6048 Horw

#### Verstorben im 2012:

##### Aktivmitglieder

Meier Bruno, Rebbergstrasse 58, 5408 Ennetbaden  
 Scherwey Marcel, Viehweg 1, 1737 Plasselb  
 Schranz Hansruedi, Quellmattstrasse 7, 2563 Ipsach

#### Verstorben im 2013:

##### Aktivmitglied

Bürgermeister Emil, Grunzlistrasse 17, 6055 Alpnach Dorf

##### Ehrenmitglied

Zwahlen Roland, Eichi 10, 3264 Diessbach b. Büren

#### Verbandsausschluss (gemäss Statuten § 3.3)

##### 3 Aktivmitglieder

Kottmann Roger, Brunnenweg 4, 5330 Bad Zurzach  
 Odermatt Otto, Dorfstrasse, 6404 Greppen  
 Zimmermann Willi, Hauptstrasse 19, 4582 Brügglen

#### Mitgliedermutationen 2012

	Eintritte: inkl. Übertritte in eine andere Mitgliederkategorie	Austritte:
Ehrenmitglieder	2	
Aktivmitglieder	23	24
Altmitglieder	4	2
Kollektivmitglieder	10	4
Passivmitglieder	7	3

#### Mitgliederbestand 2012

Ehrenmitglieder	11
Aktivmitglieder	510
Altmitglieder	50
Kollektivmitglieder	584
Passivmitglieder	203
Verbände	7
Zuwachs 2012	13
Bestand 31. Dezember 2012	1365

## Impressum

Herausgeberin  
Schweizerischer Brunnenmeister-Verband SBV  
Hochgrütstrasse 48  
8472 Seuzach

Telefon 052 305 14 19

[www.brunnenmeister.ch](http://www.brunnenmeister.ch)  
[sekretariat@brunnenmeister.ch](mailto:sekretariat@brunnenmeister.ch)

## Texte

Ulrich Hugi, Christoph Müller, Konrad F. Schmid, Martin Trepp

## Redaktion

Ulrich Hugi, Präsident SBV

## Fotos

Christoph Müller, Leiter Weiterbildung SBV

## Konzept und Gestaltung

Erwin Hänni

## Druck

Frei Print AG  
Gestalten & Drucken  
Schulstrasse 25  
3604 Thun

